

Messtechnische Dauerschallüberwachung Seebad Lubmin

Projektgebiet Seebad Lubmin
 Auftraggeber Nord Stream AG
 Aufgabe Messtechnische Dauerschallüberwachung
 Bearbeitungszeit Oktober 2012

Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie



In der Vorbetriebsphase (Precommissioning) nahm der Vorhabensträger am 30.06.2012 temporär einen potentiell Lärm emittierenden Kompressorenpark zur Entwässerung und Trocknung der zweiten Ostsee-Pipeline in Betrieb. Dieser Betrieb erstreckte sich bis zum 21.08.2012.

Zum Zweck der Lärmüberwachung der Betriebszustände sowie zur Erfassung der Umgebungsgeräusche in Phasen außerhalb des Kompressorenbetriebs wurde im Auftrag der Nord Stream AG in der Zeit vom 18.06.2012 bis 24.08.2012 durch UmweltPlan in Lubmin eine Dauerschallmessstelle betrieben.

Bereits während der Vorbetriebsphase der ersten Pipeline erfolgte in der Zeit vom Juni bis September 2011 durch

UmweltPlan der gleiche Messstellenbetrieb. Die Messung diente aufgrund des tags und nachts kontinuierlich durchlaufenden Betriebs insbesondere der laufenden Kontrolle des niedrigeren nächtlichen Immissionsrichtwertes.

Es bestand eine permanente Mobilfunkverbindung zur Messstelle, so dass auftretende Unregelmäßigkeiten sofort ausgewertet werden konnten, der Auftraggeber über Ursache und Höhe von Richtwertüberschreitungen umgehend im Bilde war und hinsichtlich Ursachenbeseitigung ebenso wie Bürgerinformation vorsorglich handeln konnte.

Die Schallpegelverläufe sind in Messblättern dokumentiert und als Audiodatei gespeichert.

